



Nachmittagskonzerte im LISA

Im Frühherbst startet im Stadtteilzentrum LISA eine Konzertreihe mit der Jenaer Philharmonie, die verschiedene Komponisten in einen thematischen Zusammenhang stellt.

Zum Auftakt am 12. September heißt das Motto "Tierisches in Musik und Literatur - eine heitere musikalisch-literarische Tierchau". Zu Gehör kommen Werke von Joseph Haydn, Camille Saint Saëns, Bela Bartók, Leroy Anderson und Anton Razek. Durch das Programm führt Wolfgang Theml, der dem Jenaer Konzertpublikum durch gemeinsame Aufführungen mit der Jenaer Philharmonie von

"Peter und der Wolf", dem "Karneval der Tiere" und zahlreichen Balladenprogrammen bekannt ist. Auf witzig-hintersinnige Art bringt er sich in den Nachmittag mit Gedichten und Geschichten zum Thema Tier ein.

Die Zuhörer können miterleben, wie der Tag friedlich auf einem Hühnerhof erwacht. Nach und nach stimmen die Lerchen, eine Fliege und ein Frosch in das Konzert ein. Die Komponisten haben durch den Einsatz bestimmter Instrumente Tiere charakterisiert, Wolfgang Theml kommentiert mit Versen von Eugen Roth, Theodor Storm und vielen anderen. Auch der "Hase im Rausch", der durch den Berliner Schauspieler Eberhard Esche Kultstatus bekommen hat, wird zur Aufführung kommen. Die Jenaer Philharmonie spielt in Quartettbesetzung mit

Marius Sima, Gundula Mantu, Heinrich Künzel und Jens Olaf Mummert.



Tierisches in Musik und Literatur: Die Jenaer Philharmonie ist für ihre heiteren „Seitensprünge“ bereits bestens bekannt.

Nach diesem Auftaktkonzert wird die Reihe im zweimonatigen Rhythmus fortgesetzt. In der gleichen Besetzung widmen sich Wolfgang Theml und das Quartett der Jenaer Philharmonie am 14. November zwei Figuren der Weltliteratur, die durch ihr Außenseitertum Literaturgeschichte geschrieben haben: "Don Quichotte und Till Eulenspiegel". Der eine, Don Quichotte, zieht aus, um nach dem Vorbild seiner ritterlichen

Helden für Gerechtigkeit zu kämpfen. Der Anachronismus, dem er dabei erliegt, macht ihn zur tragischen, gleichzeitig aber liebenswerten Person. Der andere, Till Eulenspiegel, strapaziert die Geduld seiner Zeitgenossen durch Schelmenstreiche. Musikalisch kommt dazu die "Don Quichotte Suite" von Georg Philipp Telemann zu Gehör. Aus dem 20. Jahrhundert wurde der Komponist Paul Hindemith ausgewählt, der mit verschiedenen Stücken einen ausgeprägten Humor bewiesen hat.

Im Januar ist ein Konzert mit dem Jenaer Madrigalkreis unter Leitung von Berit Walther geplant. Dieser Chor wurde 1968 als Liebhaberchor zur Pflege von Madrigal- und Motettenkunst gegründet und zählt inzwischen zu den leistungsfähigsten Chören Thüringens.

Die Nachmittagskonzerte beginnen an den oben genannten Tagen jeweils 15.00 Uhr. Karten sind im Stadtteilbüro Lobeda sowie im Servicecenter Lobeda von „Jenawohnen“ erhältlich.

Lesen Sie auch:



Canyon schützt vor Lärm
Seite 2



Ausstellung: „Innensichten“
Seite 3

BAB 4: Lärmschutz nimmt Gestalt an

An der Bundesautobahn A4 herrscht reger Baubetrieb. Die Pfeiler der Saalebrücke wachsen kontinuierlich in die Höhe. Im Herbst werden die ersten Fahrbahnen im Taktschiebverfahren darüber geschoben.

Inzwischen ist die neue Trasse entlang der Silhouette von Lobeda ausgehoben, die sich 7 Meter tief in die Erde gräbt. Über eine Breite von 3 Spuren von 600 Metern Länge schlängelt sich die Fahrbahn durch den kleinen Canyon, dessen Erdwände die Grundlage für die Einhausung bilden.

Der gesamte Lärmschutz-Steilwall wird 2200 Meter lang und 13 Meter hoch. Nach der Fertigstellung werden

beidseitig über drei Etagen Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Einhausung wird eine parkähnliche Gestaltung bekommen und soll sich in die umgebende Natur einpassen.



Gewaltige Erdbewegungen an der BAB A4 für die Einhausung der Fahrbahnen entlang des Wohngebietes

Ab 2006 werden die Fahrbahnen zwischen Autobahn und Stadtrodaer Straße getauscht.

Bereits im Oktober soll der neue Abschnitt der Landesstraße 1077, die zwischen Rutha und „Neue Schenke“ verläuft, freigegeben werden. Der Kreuzungsbereich, an dem die Straßen von Jena nach Stadtroda und Klosterlausnitz aufeinander treffen, wird völlig verändert.

Dabei fällt der Bahnübergang „Neue Schenke“ weg. Über die fertig gestellte Brücke wird der Verkehr Richtung Jena rollen, von der Kreuzung der beiden Landesstraßen an nach Lobeda vierspurig.

1. Jenaer Freiwilligentag am 25. September

„Gemeinsam! Für Jena“

Unter diesem Motto soll beim 1. Jenaer Freiwilligentag am Samstag, dem 25. September 2004 die Tradition des gemeinsamen Arbeitens und Feierns zu neuen Ehren gelangen.

Die FreiwilligenAgentur Jena will an diesem Tag gewissermaßen als Kontaktbörse fungieren und so zukünftiges Engagement ankurbeln: Menschen, die sich gerne irgendwo sinnvoll einbringen wollen, erhalten Gelegenheit, sich über die bestehenden Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeit ein Bild zu machen. Gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Initiativen können potentielle Ehrenamtliche ansprechen und für ein längeres Engagement in ihrer Einrichtung zu interessieren.

Ehrenamtliches Engagement ist mehr als theoretisches Fachsimpeln, sagten sich die Organisatoren und haben sich entschlossen, am Freiwilligentag

auch solche Projekte zu unterstützen, denen ein kräftiger „Ruck“ ganz gut tun wird.

So zum Beispiel bei der Renovierung des Kinder- und Jugendheims "Am Friedensberg", Gartenarbeiten in der Wohnrichtung für Menschen mit psy-



Gemeinsam arbeiten und feiern heißt es am Samstag, dem 25. September

chischer Behinderung, Grünanlagenpflege im Leutratatal, die Gestaltung eines Kreativtages für Senioren in der Lobdeburgschule und Besuchsdienste in Altenpflegeheimen. Auch das Tierheim,

das Ronald-McDonald-Haus, die AIDS-Hilfe, das Stadtteilbüro in Lobeda, der Freizeitladen Winzerla, kirchliche Einrichtungen und die Elterninitiative für krebserkrankte Kinder können für einen zeitlich begrenzten Einsatz (4-6 Stunden) gut Hilfe brauchen.

Die Aufgaben werden entsprechend der Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse der Helferinnen und Helfer vergeben. Altersbeschränkungen gibt es übrigens nicht. Allein der gute Wille zählt.

Arbeiten und Feiern hieß es eingangs. Das soll auch so gehalten werden: Ab 17 Uhr feiern Freiwillige, Veranstalter, Unterstützer und Projektbetreuer ein gemeinsames Fest.

Nähere Informationen enthält ein Faltblatt, das in der FreiwilligenAgentur Jena, Rathenaustraße 10 und anderen öffentlichen Einrichtungen ausliegt. Internet: www.freiwilligenagentur-jsh.de Telefon: Jena 6349558

"Innensichten" im LISA

"Innensichten" ist der Titel einer Ausstellung, die am 6. September im Stadtteilzentrum LISA eröffnet wird.

Die Überschrift macht deutlich, dass es sich um besondere Arbeiten handelt: Um Bilder, die gedankliche Prozesse reflektieren, die sich im Innern von Menschen abspielen. Die Jugendlichen, die hier mit Farbe und Pinsel, aber auch in grafischen Techniken ihre Befindlichkeiten ausdrücken, haben über ein "Freiwilliges Soziales Trainingsjahr" - kurz FSTJ - zur Kunst gefunden.

Einmal in der Woche haben sie sich im Rahmen einer Berufsorientierung dieser Herausforderung im Qualifizierungsbüro "LOFT" gestellt und ganz erstaunliche Ergebnisse erzielt.

Für sie war es eine gute Möglichkeit, die eigene Wahrnehmung zu schärfen, Konzentration und Ausdauer spielerisch zu trainieren.

Geholfen haben den Jugendlichen auch zwei Kurse an der Künstlerischen Abendschule in der Sophienstraße, um die technischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Mit ihren Arbeiten waren sie im letzten Jahr in Berlin in einer Ausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vertreten.

Tiefe Einsichten in die Arbeiten gewähren auch die dazugehörigen Texte. Da schreibt David Partschefeld zu seinem Bild "Das Leben ist ein Puzzle": "Ich denke, dass das ganze Leben aus einem Puzzle besteht, dass jeder für sich selbst zusammensetzen muss."

Yvonne Bartsch, die Rettungsassistentin werden möchte, sagt über ihr Acrylbild "Löwenzahn": "Wie ich auf dieses Bild gekommen bin? Keine Ahnung, aber auf einmal habe ich an Blumen, Picknick, Sonne und Wärme ge-

ner Kraft schaffen. Oft ohne Schulabschluss, haben sie keine Chance, eine Ausbildung zu beginnen. Unter dem Dach der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft konnten seit Mai 2000 120 Jugendliche aus Lobeda und Winzerla ein FSTJ beginnen. Vier Tage pro Woche haben sie ein Praktikum zu Berufsorientierung absolviert, haben bei Garten- und Stadtteilarbeit Alltagskompetenzen gelernt, die ihnen Selbstwertgefühl und Sicherheit vermittelt haben. Unter dem Begriff "Qualitag" war ein Tag pro Woche der individuellen Förderung vorbehalten.

Die Ausstellung im LISA ist ein beredtes Zeugnis für die Jugendlichen, die diesen Tag zur künstlerischen Selbsterfahrung genutzt haben. Viele haben während dieser Zeit den Schulabschluss nachgeholt und damit die Möglichkeit erarbeitet, sich für eine Lehrausbildung zu bewerben. Doch nicht alle haben das Jahr durchgehalten, zu schwer wogen persönliche Probleme und ein ungünstiges soziales Umfeld.

Als das Programm in Lobeda gestartet wurde, standen den Jugendlichen 2 Sozialarbeiterinnen, 1 Ausbilder und eine Lehrerin zur Seite. Im September läuft die Förderung aus. Noch ist völlig unklar, wie diese wichtige Basisarbeit für junge Menschen, die Begleitung auf den Weg ins Leben brauchen, weitergeführt werden kann.

Die Ausstellung im Stadtteilzentrum LISA ist vom 6.9. - 2.10. zu sehen.

Die Vernissage am 6.9. beginnt um 17.00 Uhr.



David Partschefeld: "Das Leben ist ein Puzzle"



Lemya Tiab: "Platte"

dacht". In der Ausstellung "Innensichten" kommen viele Jugendlichen zu Wort, sie zeigen Selbstportraits, Landschaften, Karikaturen, Stillleben und Abstraktes.

Das Bundesprogramm FSTJ, das diese künstlerische Arbeit ermöglichte, richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren in sozialen Brennpunkten, die den Übergang von der Schule in den Beruf nicht aus eige-

Jenaer Romantikerinnen

"Ich möchte mir Flügel wünschen", so der Titel des 3. Vortrages über die Jenaer Romantikerinnen am **Donnerstag, 16.9. um 19.30 Uhr** im Stadtteilzentrum LISA.

Christine Theml - musikalisch begleitet von Ilga Herzog - wird nach Caroline Schlegel und Caroline von Humboldt diesmal über Sophie Mereau sprechen. Sophie Mereau (1770-1806) war selbst als Lyrikerin und Erzählerin künstlerisch tätig, besuchte Vorlesungen Fichtes zu einer Zeit, in der Frauen bei der Heirat alles aufzugeben hatten und führte einen eigenen Salon in der Jenergasse.

Deutsch im Alltag

Im September wird der 5. Sprachkurs "Deutsch im Alltag" der Zweigstelle der Ernst-Abbe-Bibliothek fortgesetzt. Die Treffen, bei denen in lockerer Atmosphäre Themen des Alltags vorgestellt werden finden jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.30-12.30 Uhr statt.

Stadtteilchronik

Das nächste Treffen zur Stadtteilchronik findet am Dienstag, 21. September um 9.00 Uhr im Stadtteilbüro Lobeda statt.

Aquarellkurs

Der Aquarellkurs unter Leitung von Friederike Kieslinger beginnt nach der Sommerpause wieder am Donnerstag, 9.9. um 18 Uhr im Stadtteilbüro Lobeda. Interessierte (mit oder ohne Vorkenntnisse) sind herzlich willkommen.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 14
sb@jenalobeda.de
e-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.500 Exemplare
Belichtung: Satzstudio Sommer GmbH
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

JeNah-Fahrpläne

Im Stadtteilbüro sind die neuen Fahrpläne des Jenaer Nahverkehrs für 2004/2005 zum Preis von 1,75 Euro erhältlich.

Feldenkrais-Kurs

Am Donnerstag, 9.9. 19.45 Uhr beginnt ein neuer Feldenkrais-Kurs "Bewußtheit durch Bewegung" im Stadtteilzentrum LISA. Nähere Informationen und Anmeldung bei Kornelia Popp (Tel. 44 76 34).

Ausstellung: Dalibor Jelic



Der Jenaer Künstler Dalibor Jelic (geboren 1976 in Bosnien-Herzegovina) stellt bereits zum zweiten Mal in seiner neuen Heimatstadt aus, in der er seit 1996 lebt und arbeitet. Seine eindrucksvollen Bilder drücken sinnliche Opulenz und Wärme aus, laden aber auch zum An- und Aufregen ein. Die Ausstellung im Stadtteilbüro Lobeda ist bis 27. September 2004 zu sehen.

Kontakte und Sprechzeiten

Schiedsstellen

Dienstag, 7.9. (Lobdeburgschule und LISA) 17-18 Uhr

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

Sprechzeiten: Di 9-12, Mi 14-17 Uhr

Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Sprechstunde zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen (Dr. Martin) im Stadtteilbüro

Donnerstag, 30.9.17-18 Uhr

(bitte tel. Voranmeldung: 36 10 57)

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 14, Tel. 36 10 57

Bis 27.9. Ausstellung "Impressionen..." von Dalibor Jelic

Mo, 27.9. 16 Uhr "Nürnberg und seine Burg - eine Stadt empfängt ihre Kaiser" Diavortrag mit Christa Biewald

Di, 5.10. 16 Uhr Ausstellungseröffnung: "30 Jahre Galerie Lobeda-West"

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 50 74 50

Mo, 6.9. 17 Uhr Ausstellungseröffnung "Innensichten"

Di, 7.9. 13.30 - 17 Uhr Infoveranstaltung zum ALG II (Veranstaltung von ver.di)

So, 12.9. 15 Uhr "Tiere in der Musik" - Konzert der Jenaer Philharmonie

Mi, 15.9. 10 Uhr Infoveranstaltung zu den Hartz IV - Gesetzen

Do, 16.9. 15 Uhr Veranstaltung des VdK

Do, 16.9. 19.30 Uhr 3. Vortrag über die Jenaer Romantikerinnen: Sophie Mereau

Sa, 18.9. 20 Uhr Familientanz mit "Sinus Live"

So, 26.9. 20 Uhr 17. Jenaer Jazzabend mit dem Adi-Horndt-Trio

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Mi, 8.9. Fahrt nach Tabarz / Inselsberg

Do, 9.9. 8.45 Uhr Besuch des Romantikerhauses zu Goethes Farbenlehre

Di, 14.9. 8.30 Uhr Wanderung nach Bad Klosterlausnitz

Do, 16.9. 13 Uhr Fahrt zum Fuchsturm

Do, 13.9. 12.15 Uhr Fahrt in die Toskana-Therme (bitte bis 16.9. anmelden)

Di, 28.9. 14.30 Uhr Filmmittag

Do, 30.9. 14.30 Uhr Herbstfest mit der Seniorenband

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 39 48 87

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 - 15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen:** Mi 10-12 Uhr

Do, 9.9. 10.45 Infoveranstaltung zu Sprachkursen Englisch / Französisch

Do, 16.9. 14 Uhr "Mario Morgan" - Buchbesprechung mit Heike Veit

Mi, 29.9. Besuch der Landesgartenschau in Zeitz (bitte sofort anmelden)